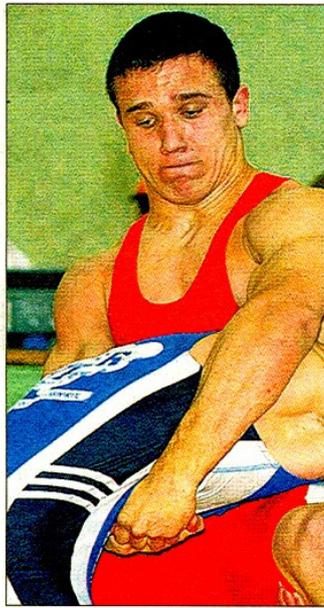


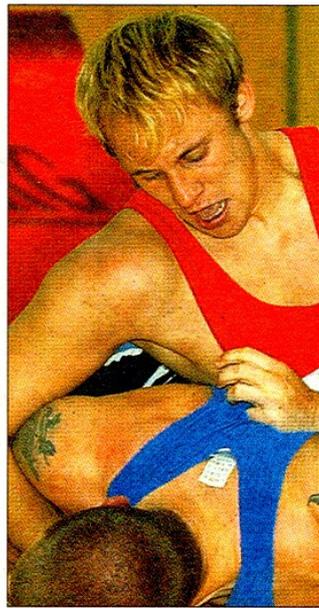
Die Überraschung des Turniers

Manfred Brötzner beim EM-Ausscheidungsturnier mit der Überraschung: Er gewann die Klasse bis 66 kg gegen Olympia-Achten Lubos Cikel.

WALS-SIEZENHEIM. Ein voller Erfolg: Vergangenen Freitag ging das vom neuen Ringer-Sportdirektor Heinz Ostermann organisierte Europameisterschafts-Qualifikationsturnier des Österreichischen Ringsportverbandes (ÖRSV) in Wals über die Bühne. Kämpfer aus Österreich, Ungarn, Deutschland und Japan nahmen daran teil. Für den einzigen Sieg des ÖRSV (Österreichischer Ringsport Verband) und gleichzeitig für die Überraschung des Turniers sorgte Manfred Brötzner (AC Wals) in der Klasse bis 66 kg Freistil, der das



Amer Hrustanovic holte im griechisch-römischen Stil Silber beim EM-Ausscheidungsturnier. Bilder: Krug



Manfred Brötzner sorgte für die Überraschung beim Turnier und gewann die Klasse bis 66 kg.

Turnier gewann und im Finale den Olympia-Achten von Athen Lubos Cikel auf Schulter bezwingen konnte. Dadurch hat er sich nach seiner elfmonatigen Verletzungspause wieder für das EM-Team in Litauen empfohlen.

Für die dritte Medaille des ÖRSV sorgte im griechisch-römischen Stil in der Klasse bis 84 kg Amer Hrustanovic (AC Wals) mit dem Gewinn der Silbermedaille. Er musste sich nur den EM-Fünften 2007 und Bundesligakämpfer Bernhard Mayr aus Deutschland nach Punkten geschlagen geben. In der Klasse bis 66 kg belegten Alwin Geiger den vierten und Benedikt Puffer den fünften Platz.

In der Gewichtsklasse bis 74 kg holten Florian Marchl den vierten und Franz Ronacher den fünften Rang. Wobei sich Ostermann an sich zufrieden zeigte: In Richtung EM müsse man aber noch weiter hart arbeiten.